



REGLEMENT ELWETRISCHE TRIAL

Allgemeine Bestimmungen:

Status:

Geländewagentrial als Geschicklichkeitsprüfung für vierradgetriebene Geländewagen.

Nennberechtigung, Teilnahmevoraussetzung:

Fahrer und Beifahrer:

- 1. Die Fahrordnung des ORF Kurpfalz ist einzuhalten.*
- 2. Der Fahrer muss Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B (3 Alt) sein.*
- 3. Der Fahrer muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Fahrer, die im Rahmen des begleitenden Fahrens (BF17) teilnehmen, müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben und benötigen einen Beifahrer, der mindestens das 18. Lebensjahr vollendet hat und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist (siehe Punkt 1.).*
- 4. Die Teilnahme am Junior-Cup ist mit Vollendung des 15. Lebensjahres möglich. Das Höchstalter beträgt 18 Jahre und nur mit einem Beifahrer der Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B (3 alt) ist. Fahrzeuge ohne Straßenzulassung sind erlaubt.*
- 5. Der Fahrer und der Beifahrer dürfen in der Sektion ihren Sitz nicht verlassen.*
- 6. Ein Fahrer darf die Sektion nur 1x befahren.*

7. Bei Alkoholmissbrauch hat der Veranstalter das Recht den Fahrer vom Wettbewerb auszuschließen.
8. Ein Abschnallen oder ein Abnehmen des Helmes in der Sektion führt zum Abbruch.
9. Beifahrer müssen das 12. Lebensjahr vollendet haben. Mindestens ein Erziehungsberechtigter muss auf dem Nennformular mit unterschreiben.
10. Der Fahrer kann von Sektion zu Sektion entscheiden, ob er einen Beifahrer im Fahrzeug möchte.
11. Das Tragen eines Helmes mit EC-Kennzeichnung ist für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben. Ein H oder Y Gurt wird absolut empfohlen.
12. Die Teilnahme ist nur mit einer vollständig ausgefüllten Nennung möglich. Die Startgebühr von 50€ (35€ für Fun- und Junior Cup) ist zusammen mit der Nennung im Voraus zu entrichten.
13. Für Fahrzeuge ohne Straßenzulassung ist entweder ein Nachweis über eine Sportgeräteversicherung zu erbringen und im Nennbüro vorzuzeigen oder benötigt ohne diesen eine Tagesversicherung, die mit 5€ ebenfalls im Voraus zu bezahlen ist
14. Eine Disqualifizierung kann auch bei Verstoß der Hygieneregeln erfolgen.
15. Für die Teilnahme am Fun Cup gelten die Regelung von Punkt 2. und 3. Der Fun Cup ist für Straßenfahrzeuge (Geländewagen) gedacht. Fahrzeuge ohne Straßenzulassung sind erlaubt.

Fahrzeuge:

Das genannte Fahrzeug muss folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- Übereinstimmung mit den Lärmschutzvorschriften
- Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften

Hierzu gelten analog die Bestimmungen des VDGV Reglement.

Es dürfen max. 3 Fahrer mit einem Fahrzeug teilnehmen.

Startberechtigte Klassen:

O: Original

S: Standard (seriennahe Fahrzeuge)

M: Modified (verbesserte Fahrzeuge)

SM: Super Modified (Pro-Modified Fahrzeuge und Prototypen)

JC/FC: Fun- und Junior-Cup

Abnahme:

Jedes Fahrzeug muss vor dem Start zur Technikabnahme.

Zeitlicher Ablauf:

Fahrerbesprechung: 9:00 Uhr

Eröffnung der Sektionen: spätestens 9:30 Uhr.

Sektionsende: 17:00 Uhr. Fahrer, die sich vor dieser Zeit an einer Sektion angemeldet haben, dürfen diese noch beenden. Der Sektionsleiter dieser Sektion sammelt die Bordkarten der wartenden Fahrzeuge ein und gibt diese an das Nennbüro. Spätestens 30 Minuten, nachdem die letzte Sektion geschlossen wurde, muss die Bordkarte abgegeben sein. Bei nicht abgegebener Bordkarte erfolgt keine Wertung für den betreffenden Lauf!

Ergebnisse: ca. 19:30 Uhr

Wettbewerb:

Ein Wechsel des Fahrzeugs oder der Klasse ist während des Wettbewerbs nicht möglich.

Es werden 6 Sektionen gefahren und 4 Sektionen im Fun- und Junior-Cup. Das Zeitlimit wird bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

Fahrregeln:

Während des Wettbewerbs haben sich die Teilnehmer an die Weisungen der Veranstaltungsleitung, der Sektionsleiter und der Berechtigten zu halten.

Weitere Vorschriften können bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden.

Beendigung des Wettbewerbs:

Der Wettbewerb ist beendet, wenn jeder Teilnehmer die für ihn vorgeschriebenen Sektionen absolviert hat oder wenn der vom Veranstalter in der Ausschreibung oder bei der Fahrerbesprechung genannte Zeitpunkt erreicht ist. Bei Abbruch des Wettbewerbs wird keine Wertung erstellt.

Wertung Wettbewerb:

Strafpunkte:

Rückwärtsfahren, Rollen 3 Punkte.

Definition: Solange ein Rückwärtsfahren/Rollen nicht durch eine Vorwärtsbewegung (auch drehende Räder) nicht unterbrochen wird zählt dies als eine Bewegung.

Torstange Berühren 5 Punkte

Definition: Berühren der Torstangen mit irgendeinem Teil des Fahrzeugs

Torstange umgefahren 25 Punkte.

Definition: Beide Enden der Torstange haben den Boden berührt oder Torstange ist zerbrochen.

Nicht durchfahrenes Tor 50 Punkte.

Definition: Für jedes noch nicht befahrenes Tor der eigenen Klasse nach Abbruch.

Abbruch 150 Punkte.

Definition: Ein Steckenbleiben, Zeitablauf (8min), Durchfahren des falschen eigenen Tores oder 2x Befahren des eigenen Tores (falsche Seite), technischer Defekt, Lösen des Gurtes oder des Helmes sowie Zerreißen des Absperrbandes. Verlassen der Sektion (nicht den Ausgang benutzt).

Absperrband berührt 5 Punkte.

Definition: Absperrband berühren mit egal welchem Teil des Fahrzeugs.

Absperrband unterfahren 5 Punkte.

Definition: Das Unterfahren des Absperrbandes mit einem Teil des Fahrzeugs. Ein Teil des Fahrzeugs muss sich noch in der Sektion befinden.

Absperrstange umgefahren 25 Punkte.

Definition: Absperrstange ist zerbrochen oder steckt nicht mehr im Boden bzw. beide Enden berühren den Boden.

Absperrstange berührt 5 Punkte.

Definition: Absperrstange berühren mit egal welchem Teil des Fahrzeugs.

Nicht befahren oder verweigert 500 Punkte.

Der Fahrer mit den wenigstens Strafpunkten gewinnt seine Klasse.

Pro-Modified Fahrzeuge erhalten einen Handicap Faktor von 2 auf Rückwärtsfahren, Torstange berühren, Absperrband berühren und unterfahren.

Kennzeichnung der Klassen in den Sektionen und Sektionen selbst:

<i>Original</i>	<i>= Blau</i>
<i>Standard</i>	<i>= Weiß</i>
<i>Modified</i>	<i>= Gelb</i>
<i>Super Modified</i>	<i>= Schwarz</i>

Die Tore sind in Fahrtrichtung der Nummerierung nach zu befahren. Die Torbreite ist min 2,5 Meter und max. 3 Meter.

Der Anfang der Sektion ist mit einem „A“ und das Ende mit einem „E“ gekennzeichnet. Die Sektion ist durch ein Absperrband begrenzt.

Technische Bestimmungen:

Es gelten die Technischen Bestimmungen des VDGV mit folgender Abweichung:

Es ist in der Original Klasse gestattet die Stoßstangen zu entfernen. Halbtüren und 16“ Räder sind erlaubt.

In der Klasse Super Modified werden Pro Modified und Proto zusammengefasst.

Für Free-Style Fahrzeuge gelten die technischen Vorschriften der Free-Style Serie und werden wie folgt in die Klassen O, S, M und SM integriert.

Fahrzeuge der Klasse A+ und B starten soweit dies technisch möglich in Original.

Fahrzeuge der Klasse C starten in Standard, soweit es technisch möglich ist.

C+ startet in Modified, soweit es technisch möglich ist.

Fahrzeuge der Klasse D starten in Super Modified.

FST Klasse A startet im Fun-Cup sofern kein B-Bügel vorhanden ist.

Schlusswort:

Streitigkeiten, die sich aus dem Wortlaut des Elwetritsche Regelwerks oder aus dem VDGV Reglement ergeben, entscheidet der Sportleiter.